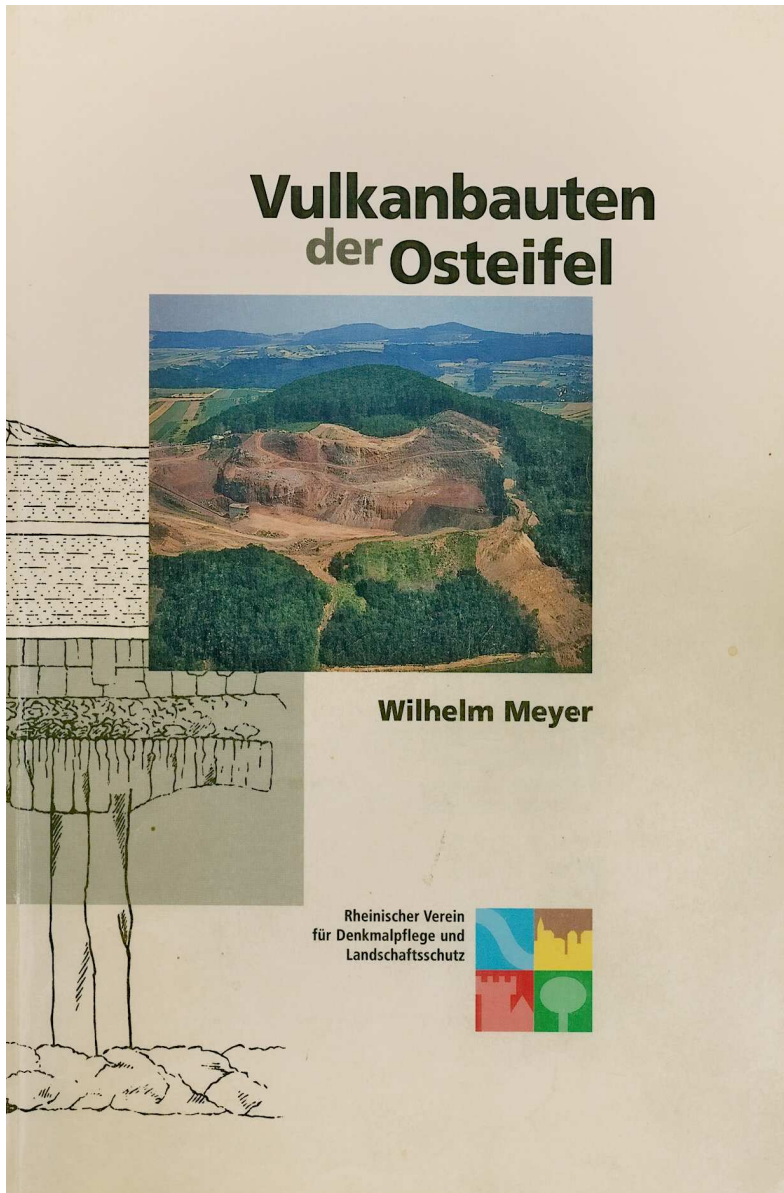


# Erkundungs- und Entdeckungswandern in der vulkanischen Osteifel

Erleben Sie, wie ein Buch entsteht

DVGler kennen bestimmt die „**Vulkanbauten der Osteifel**“ von Prof. Dr. WILHELM MEYER oder besitzen dieses Buch auch, das einen Gesamtüberblick über das Vulkanfeld rund um den Laacher See bietet. Leider ist es vergriffen und wird auch nicht wieder neu aufgelegt werden.

Herausgeber war der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz in Verbindung mit der Deutschen Vulkanologischen Gesellschaft (1999).



Grund genug, einen Ansatz für eine Neubearbeitung, Fortschreibung und Erweiterung zu starten.

Unser Vorstandsmitglied WALTER MÜLLER ergriff die Initiative und PROF. DR. WILHELM MEYER hat spontan seine Unterstützung zugesagt, sodass der DVG-Vorstand in seiner letzten Sitzung die Realisierung beschloss.

Für die kommenden Monate in diesem Jahr und die Wandersaison 2010 haben sich nun WALTER MÜLLER und NICOLE KLEIN etwas Besonderes ausgedacht.

Der versierte Eifel- und Naturkenner aus Niederzissen und die promovierte Paläontologin aus Gleys stecken inzwischen bereits mitten drin in den Arbeiten für dieses umfangreiche, reich bebilderte Buch, welches die Vielfalt der vulkanologisch-geologischen Osteifel und ihre bemerkenswerte Flora und Fauna beschreiben und gleichzeitig dem interessierten Naturfreund Möglichkeiten aufzeigen soll, bei Wanderungen all dies hautnah zu erleben.

Die Idee, Mitwanderer bei ihren Erkundungs- und Entdeckungstouren einzubinden, entstand bei einer siebenstündigen Umrundung der Caldera des Wehrer Kessels. Die Eindrücke und Funde entlang der Wege und Pfade waren zum Teil neu und hoch interessant und lösten Begeisterung aus. Warum also nicht Menschen mitnehmen, denen solche Wanderungen ebenfalls Freude und Erfüllung bringen?

Man kann davon ausgehen, dass sich künftig die beiden Autoren mit fachlicher Unterstützung von PROF. DR. WILHELM MEYER wöchentlich einmal

auf „Geotop- & Biotop-Exkursion“ zwischen Hoher Acht und dem Karmelenberg begeben und dabei auch Aufschlüsse besuchen werden, zu denen gewöhnlich der „normale“ Wanderer keinen Zugang findet.

Nach dem Wehrer-Kessel, dem Sulzbusch und dem Leilenkopf stehen noch über 50 weitere Vulkanbauten an, die erwandert und umrundet werden sollen.

Einzelheiten wie Datum, Treffpunkt mit Startzeit sowie ungefähre Dauer der Wanderung sind von Walter Müller über E-Mail [khwm@gmx.de](mailto:khwm@gmx.de) oder Telefon 0 26 36 / 80 06 93 zu erfahren.